

Abschlüsse/Vorteile

- **Staatlich geprüfte/r Maschinenbautechniker/in** („Bachelor Professional“, Stufe 6 im DQR/EQR)
- **Allgemeine Fachhochschulreife** (nach Ablegen einer Ergänzungsprüfung im Fach Mathematik)
- **Zugang zu Universitäten/Fachhochschulen auch ohne Abitur**
- **Möglichkeit der Anerkennung von Leistungen im anschließenden Studium**
- **Zusatzqualifikationen, z.B.**
 - Ausbildereignungsprüfung
 - Grund- und Anwendungsschulung CATIA, SAP...
 - KUKA (Roboterprogrammierung)
 - ECDL (Europäischer Computerführerschein)
 - ...

Kosten/ Fördermöglichkeiten

Schulgebühren:

Vollzeitunterricht: 1200,- € / Schuljahr

Teilzeitunterricht: 600,- € / Schuljahr

Fördermöglichkeiten:

- Derzeit 3000,- € Meisterbonus für jeden erfolgreichen Technikerabschluss
- Aufstiegs-BAföG, Schüler-BAföG
- Bildungsprämie
- Stipendien
- ...

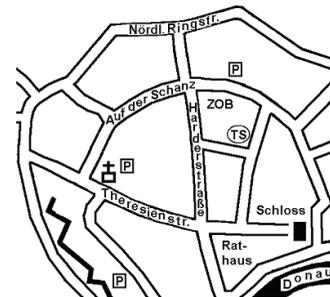
Schule

Die Technikerschule der Stadt Ingolstadt ist eine der größten Fachschulen in Bayern und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Qualifizierung von Technikerinnen und Technikern. Besonderer Wert wird auf eine praxisnahe Ausbildung gelegt, daher wird der Unterricht durch zahlreiche Praktika und Projekte begleitet. Die Schule verfügt über eine moderne Ausstattung, die eingesetzte Hard- und Software entspricht den Standards von Industrie und Wirtschaft.

Sekretariat

Mo-Fr 07:30 bis 12:00 Uhr

Do 07:30 bis 12:00 Uhr und
15:00 bis 17:30 Uhr



Anmeldeunterlagen und weitere Informationen im Sekretariat oder unter <https://ts.ingolstadt.de>

Technikerschule
der Stadt
Ingolstadt

Maschinenbautechnik

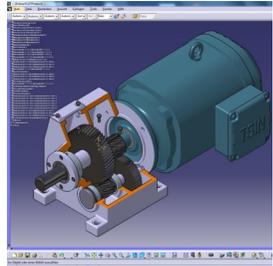


Technikerschule der Stadt Ingolstadt
Adolf-Kolping-Str. 9, 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841/305-43100
Fax: 0841/305-43199
technikerschule@ts.ingolstadt.de
<https://ts.ingolstadt.de>



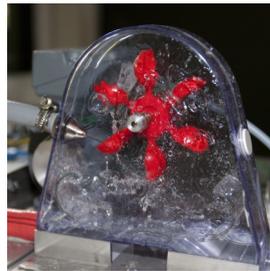
Techniker/in Maschinenbautechnik

Maschinenbautechnikerinnen und -techniker sind nicht nur im Umfeld des klassischen Maschinenbaus zu finden, sondern können in praktisch allen Funktionsbereichen von produzierenden Unternehmen eingesetzt werden. Darüber hinaus gibt es aber auch zahlreiche Anstellungsmöglichkeiten im Bereich der Verwaltung.



Viele Maschinenbautechniker sind im Bereich von *Entwicklung und Konstruktion* tätig, wo sie an der Entstehung neuer Produkte und technischer Systeme vom Entwurf über die Berechnung und Simulation bis zur Ausarbeitung der Fertigungsunterlagen und der technischen Dokumentation beteiligt sind.

In der *Fertigung* übernehmen Absolventinnen und Absolventen dieser Fachrichtung die Planung von Produktionsprozessen. Sie bereiten die Arbeitsabläufe vor, teilen das Personal ein und stellen die Versorgung mit Material und Betriebsstoffen sicher. Sie überwachen und optimieren die Fertigungsabläufe und sorgen für die Einhaltung der geforderten Qualitätsstandards.



Auch im *technischen Vertrieb* können sie eingesetzt werden. Sie verkaufen Produkte des Maschinenbaus, erstellen Angebote und sind im Kundenservice tätig.



In Industrieunternehmen gelten Maschinenbautechniker traditionell als Bindeglieder zwischen Ingenieuren und Meistern. Wegen sich überschneidender Tätigkeitsfelder werden im betrieblichen Alltag Ingenieurstellen aber durchaus mit Technikern besetzt.

Maschinenbautechnikerinnen und -techniker können auch außerhalb der Produktionskette eingesetzt werden, etwa als Ausbilder im Betrieb, als Fachlehrer im beruflichen Schulwesen oder im Öffentlichen Dienst.

Aufnahmevoraussetzungen

- + abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Metalltechnik
- + Abschlusszeugnis der Berufsschule, wenn Berufsschulpflicht bestand
- + mindestens ein Jahr einschlägige Berufstätigkeit (im Teilzeitunterricht kann diese zur Hälfte während des Schulbesuchs abgeleistet werden)

oder

mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im Bereich Metalltechnik

Dauer/ Unterrichtszeiten

Vollzeitunterricht: zwei Jahre
Montag bis Freitag: 08:00 - max. 17:00

Teilzeitunterricht: vier Jahre
Montag bis Donnerstag: Abendunterricht, davon bis zu 25% Online-Unterricht

Ausbildung

Die Ausbildung zum Staatlich geprüften Maschinenbautechniker bzw. zur Staatlich geprüften Maschinenbautechnikerin ist in zwei Teile gegliedert:

Im ersten Ausbildungsabschnitt erweitern die Studierenden die in ihrer Berufsausbildung erworbenen Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen und maschinenbautechnischen Grundlagenfächern und vertiefen ihre Allgemeinbildung.

Der zweite Ausbildungsabschnitt besteht etwa zur Hälfte aus Unterricht in grundlegenden technischen Anwendungsfächern, Betriebswirtschaftslehre sowie allgemeinbildenden Fächern. Die übrigen Fächer können die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des an der Schule angebotenen Fächerkanons^{*)} ihren Interessen und beruflichen Vorstellungen entsprechend wählen.

^{*)} Die Schule trifft je nach Nachfrage und organisatorischen Rahmenbedingungen eine Vorauswahl der angebotenen Wahlpflichtfächer

Studentenafel

Fächer	Wochenstunden	
	1. Schuljahr	2. Schuljahr
Pflichtfächer		
Deutsch ¹⁾	2	-
Englisch ¹⁾	2	2
Mathematik I	5	-
Mathematik II ¹⁾²⁾	-	2
Wirtschafts- und Sozialkunde ¹⁾	2	-
Betriebspsychologie	-	2
Physik	3	-
Werkstoffkunde und Chemie	4	-
Technische Mechanik	5	-
Konstruktion I	4	-
Informationstechnik	2	-
Maschinenelemente	4	2
Fertigungsverfahren ⁴⁾⁵⁾	-	2
Industriebetriebslehre ⁴⁾⁵⁾	-	3
Steuerungstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	4
Elektrotechnik	4	-
Wahlpflichtfächer³⁾ (17 Stunden zu wählen)		
Kraft- und Arbeitsmaschinen ⁴⁾⁵⁾	-	3
Automatisierungstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Produktions- und Fertigungstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	3
Werkzeugmaschinen ⁴⁾⁵⁾	-	3
Konstruktion II ⁴⁾⁵⁾	-	2
Entwicklung und Konstruktion ⁴⁾⁵⁾	-	4
Regelungstechnik ⁴⁾⁵⁾	-	2
Messtechnik ⁴⁾⁵⁾	-	2
Mechatronische Systeme ⁴⁾⁵⁾	-	3
Mechatronische Systementwicklung ⁴⁾⁵⁾	-	3
Technologie neuer Werkstoffe ⁴⁾⁵⁾	-	2
Regenerative Energien ⁴⁾⁵⁾	-	2
Produktionsplanung und -steuerung ⁴⁾⁵⁾	-	2
Elektron. Instrumentensysteme u. Bustechniken	-	2
Werkstattausrüstung und Flugbetrieb	-	3
Aerodynamik	-	1
Luftrecht	-	1
Flugzeugstruktur und Systeme ⁴⁾⁵⁾	-	4
Triebwerk und Propeller ⁴⁾⁵⁾	-	3
Qualitäts- und Umweltmanagement ⁴⁾⁵⁾	-	2
Projektmanagement	-	2
Projektarbeit	-	3
Technisches Englisch	-	2
Berufs- und Arbeitspädagogik	-	2
Digitale Transformation ⁴⁾⁵⁾	-	3
Summe	37	34

Im Teilzeitunterricht werden die Unterrichtsinhalte entsprechend auf vier Schuljahre verteilt.

¹⁾ Das Fach ist in die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife einzubringen.

²⁾ In dem Fach ist die schriftliche Ergänzungsprüfung abzulegen. Das Fach kann abgewählt werden; die Gesamtzahl der Wochenstunden des 2. Ausbildungsabschnitts verringert sich dann auf 32.

³⁾ Die Schüler wählen Fächer im vorgeschriebenen Umfang spätestens zum Ende des 1. Schuljahres aus den von der Schule im Rahmen des vom Staatsministeriums vorgegebenen Budgets angebotenen Wahlpflichtfächern.

⁴⁾ Mögliche Abschlussprüfungsfächer, von denen vier ausgewählt werden müssen.

⁵⁾ Die Summe der Wochenstunden für die vier gewählten Abschlussprüfungsfächer beträgt mindestens 10 Stunden.